

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Findorff am 30. September 2013 in der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XI/7/13

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes (bis 19.40 Uhr)
Herr Ulf Jacob
Herr Wilfried Kanngießler
Herr Oliver Otwiaska
Frau Iris Wilkens

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Stefan Bendrien
Herr Christian Gloede

Gäste:

Frau Jäckel - Amt für Straßen und Verkehr
Herr Piaskowski - Polizeirevier Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich genehmigt und lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/6/13 vom 13.08.2013

TOP 2: Planungsstand Umbau Münchener Straße
dazu: Frau Jäckel, Amt für Straßen und Verkehr

TOP 3: Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025
Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
u. a. Antrag auf Verkehrsberuhigung

TOP 5: Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge
Antrag auf Auslichtung der Bäume am Jugendzentrum Findorff

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/6/13 vom 13.08.2013
Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Planungsstand Umbau Münchener Straße
Frau Jäckel, Amt für Straßen und Verkehr, erläutert anhand von Planunterlagen (sh. Anlage 1) den Planungsstand zum Umbau der Münchener Straße. Nach Abschluss der im Oktober beginnenden Kanalbaurenovierung Münchener- und Augsburgsberger Straße, wird die Hansewasser mit der Sanierung des Hauptsammlers und der Hausanschlüsse in der Münchener Straße beginnen; in diesem Zuge wird dann mit dem Straßenumbau begonnen (anvisiert ist Juni 2014) Die ursprüngliche Planung ist nach den Erkenntnissen der Arbeitsgruppe „KLAS“ (Klimaanpassungsstrategien bei Starkregenereignissen) nochmals überarbeitet worden. Fazit ist, dass eine direkte Versickerung (statt Zuführung ins Kanalnetz) von Starkregen nicht möglich ist. Geplant ist nunmehr aber, die 47 Baumpflanzungen auf

Straßenniveau (mit Gefälle von den Parkstreifen) zu pflanzen, damit das Regenwasser direkt den Pflanzbeeten zugeführt wird. Diese Maßnahme wird auch die Anwachschanzen der Straßenbäume erhöhen und den Pflegeaufwand vermindern. Die Baumpflanzungen werden sich positiv auf die sehr schlechte Klimabilanz der Straße auswirken. An einigen Stellen der Straße, wo die Abstände zwischen den natürlich gegebenen Möglichkeiten zum Queren nicht vorhanden sind, sind Überquerungshilfen vorgesehen (z. B. im Bereich Einmündung Regensburger Straße). Die vorhandene Signalanlage und der Zebrastreifen bleiben vorhanden. An der Zahl der ausgewiesenen Parkplätze werde sich lt. einer durchgeführten Parkraumanalyse nichts ändern. Mit dem Abschluss der Planungen wird nunmehr eine Kostenaufstellung erarbeitet. Sobald über die Umsetzung entschieden ist, werden die Anwohner/-innen und Geschäftsleute ausführlich informiert. Die endgültige Diskussion bezüglich der Verkehrsführung während der Bauphase ist noch nicht abgeschlossen.

Der Ausschuss spricht zu der vorgestellten Planung einvernehmlich Zustimmung aus.

TOP 3: Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025
Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Zur Abgabe der Stellungnahme ist vom Ortsamt eine Fristverlängerung¹ beantragt worden. Absprache: Ziel ist es, im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung (29.10.) eine gemeinsame Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 zu erarbeiten. Herr Bendrien hat bereits angeboten, die einzelnen Stellungnahmen der Parteien zu koordinieren und zusammenzufassen. Die Ausschusmitglieder nehmen das Angebot dankend an.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Innenstadtkonzept „Bremen – Innenstadt 2025“:** Das Bauressort bittet um Stellungnahme bis Ende Oktober 2013. Absprache: Ziel ist es, im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung (29.10.) eine gemeinsame Stellungnahme zum Innenstadtkonzept zu erarbeiten. Einige Vorschläge des Findorffer Beirats sind bereits in das Konzept eingeflossen. Herr Jacob bietet an, auf der Basis des vorhandenen Papiers, zur nächsten Sitzung als Diskussionsgrundlage eine Stellungnahme vorzubereiten. Die Ausschusmitglieder nehmen das Angebot dankend an.
- **Ricarda-Huch-/Annette-Kolb-Straße, Antrag auf Verkehrsberuhigung.** Absprache: Das Ortsamt wird gebeten, die ablehnende Stellungnahme zum Antrag zunächst an den Antragsteller weiterzuleiten.
- **Stadtteilbudgets für Öffentliches Grün (Grünpflege 2014):** Die seitens des SUBV vorgelegte Mittelplanung wird zur Kenntnis genommen.
- **Hemmstraße, Einfädelungshilfe und Piktogramme für Radverkehr:** Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Angedacht wird, ob es sinnvoll ist, dem ortsunkundigen Radfahrer durch eine Hinweistafel die sichere Verkehrsführung durch den Heinrich-Klenke-Weg und die Straße Am Neuwerk in Richtung Hochschulring anzubieten.
- **Bürgerweide, Willkommensparty für die Schausteller/-innen am 15.10. in der Elch-Bar auf dem Freimarktgelände:** K.g.
- **Parksituation in Findorff/Planungsraum:** Es wird sich für ein Gebiet zwischen der Eickedorfer-, der Hemm-, der Admiral- und der Findorffstraße entschieden. Es besteht Unsicherheit, ob das gewählte Gebiet zu groß gewählt ist und man sich eher auf bestimmte Straßen in dem ausgewählten Gebiet beschränken sollte. Die Einschätzung von Herrn Prof. Müller dazu wäre hilfreich. Es wird sich dafür ausgesprochen, ein Treffen vor Ort durchzuführen, um gemeinsam Überlegungen anzustellen.
- **Fürther Straße 43, Polizeistation, Verkauf der städtischen Immobilie, Antrag der GRÜNEN (sh. Anlage 2):** Absprache:
 - „Der „Ist-Stand“ und die Frage, was geplant ist, ist gegenüber Immobilien Bremen abzufragen“ (erster Teil des Antrags).

¹ Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme ist bis zum 05.11.2013 verlängert worden.

- Der Antrag sowie die dann vorliegende Stellungnahme von Immobilien Bremen wird zur weiteren Beratung in die nächste Ausschusssitzung (29.10.) verwiesen. Diskutiert werden müsse dann u.a., dass neben der Espabau auch der Bürgerverein Findorff Interesse bekundet habe, neben dem Revier, Räumlichkeiten einzurichten, die dem Stadtteil zur Verfügung stehen („Bürgerhaus“). Auch die Frage, ob Wohnungsbau integriert werden und ob das Gebäude auch evtl. erhalten bleiben kann (Sanierung), ist anzusprechen.
- Zur Unterbringung der Polizeistation (Übergangslösung) ist als Alternative zur den in Rede stehenden Mobilbauten der Standort „Polizeiwache auf der Bürgerweide“ zu prüfen“. Das Ortsamt wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben an den Leiter der Schutzpolizei, Herrn Zottmann, zu richten.

TOP 5: Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge

- **Antrag auf Auslichtung der Bäume am Jugendzentrum Findorff, 6.479,00 €:** Dem Antrag wird unter folgenden Vorbehalten zugestimmt:
 - Formalrechtlich ist zu prüfen, ob die Lohnkosten aus Globalmitteln übernommen werden können.
 - Baumschutzrechtliche Verordnungen müssen eingehalten werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Bürgerweide; Veranstaltungswunsch „Schlager-Openair“ in 2014.** Die ÖVB-Arena plant analog zum Unheiligkonzert und zum bevorstehenden Konzert der Ärzte vor dem Bereich der Hallen 5 und 7 diese Veranstaltung durchzuführen: Der Ausschuss signalisiert Zustimmung. Herrn Rengel (ÖVB-Arena) wurde die positive Grundstimmung nach Absprache mit dem Ausschusssprecher zu dem Vorhaben bereits mitgeteilt und gebeten, das Projekt im Rahmen einer Ausschusssitzung (Anfang d. J. 2014, Sitzungsort: Messehalle 7) vorzustellen.
- **Stiftung Wohnliche Stadt/Fördermittel 2014:** Förderanträge können bis zum 15. November 2013 gestellt werden. K.g.
- **Laternenumzug:** Dem Bürgerverein Findorff e.V. wird seitens des Amtes für Straßen und Verkehr die Erlaubnis erteilt, am 08.11.2013, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr, einen Laternenumzug durchzuführen. K.g.
- **Besichtigung Müllheizkraftwerk:** Im Rahmen der übernächsten Bauausschusssitzung am 27. November 2013, 18.00 Uhr, findet die Besichtigung des Müllheizkraftwerks, Oken 2, statt. K.g.

Verschiedenes

- **Fürther Straße, Antrag auf Verkehrsberuhigung.** Aus der Bevölkerung wird dem Ausschuss ein Antrag (mit einer ca. 75 Unterschriften umfassenden Liste) auf Verkehrsberuhigung (Tempo 30) in der Fürther Straße vorgelegt und erläutert. Absprache:
 - Für die Einführung einer Tempo-30-Begrenzung werden leider keine realistischen Chancen gesehen. Bereits im Jahre 2011 gab es einen Antrag auf Verkehrsberuhigung, der vom Amt für Straßen und Verkehr abgelehnt wurde.
 - Herr Piaskowski wird die Schadensstellen (Rissbildung in der Straße / Versatzstücke – nach Kanalsanierung) dem Amt für Straßen und Verkehr mit der Bitte um Behebung melden.
 - Eine Komplettsanierung, mit Flüsterasphalt, müsste erreicht werden.
 - Überlegungen betr. der Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel werden folgen.
- **„mobil-pünktchen“:** Es hat eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Von den Beiratsvorschlägen kommen möglicherweise sechs Standorte in Frage. Nach detaillierter Auswertung wird das Bauressort die Ergebnisse im Beirat präsentieren.
- **„Rettungswegefahrt“:** Lt. Innenressort müsse der Beirat vor der Rettungswegefahrt Überlegungen anstellen, welche entsprechenden Maßnahmen zur Rettungswegesicherung ergriffen werden sollen.

Absprache: Das Ortsamt wird gebeten, eine Anfrage an die Innenbehörde zu richten, welche Vorarbeiten dazu konkret vom Beirat geleistet werden müssen.

In diesem Zusammenhang spricht sich der Ausschuss für den Einsatz von Verkehrsüberwachern (zur Freimarktzeit, aber auch generell) im Stadtteil aus. Das Ortsamt wird gebeten, das Stadtamt entsprechend zu kontaktieren.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:

- Viohl -

- Otwiaska -

- Rohlf's –

Anlagen

